

Die Teilnahme ist offen für alle diejenigen, welche sich für das Akkordeon interessieren: Studenten, Musiker, Lehrer.

Meldet euch schriftlich via E-Mail an patriziaangeloni@libero.it

Benötigt wird Name, Nachname, Adresse, Telefonnummer und ein kurzer Lebenslauf. Zu zahlen ist eine Summe von 20 Euro bei Seminarbeginn (Dozenten und Mitwirkende ausgeschlossen) c/c 30372502 Comune di Prato Servizio Tesoreria – causale Seminario Scuola di Musica.

Um die Unterkunft müsst Ihr euch leider selber kümmern.

Bequeme Kleidung und Socken erforderlich

INFOS

Dazu findet Ihr im Anschluss einige Infos.

<http://prato.toscanaeturismo.net>

www.comune.prato.it

Bei dieser Unterkunft “Hotel GIGLIO” wurde schon ein Preis ausgehandelt, gebt einfach an, dass ihr vom “Seminario Scuola di Musica“ kommt.

(www.albergoilgiglio.it) (tel. int +0574 37049)

Euro 50, (Einzelzi)

Euro 65, (Doppelzi)

Euro 80, (Dreierbettzi)

Euro 90, (Vierbettzi)

Neue Wege für das Akkordeon

SCUOLA DI MUSICA G. VERDI

NEUE WEGE FÜR DAS AKKORDEON

„Die Farbenvielfalt des Klanges“

**Neue didaktische Wege
für die Entwicklung
vom Anfänger bis zum Konzertsolisten
jede Altersgruppe**

**Seminar
3, 4, 5 September 2007**

I - Prato - Via S. Trinita, 2

Die Farbenvielfalt des Klanges

Seminar

3 september, von 11.00 bis 13.00

Begrüssung und Einführung

Patrizia Angeloni (Conservatorio di Latina, Scuola Comunale di Prato)

Klangunterschiede in der Konzertliteratur für Akkordeon (z.B. deren Unterschiede in Alter Musik bis Neuer Musik)

Ivano Paterno (Conservatorio di Castelfranco Veneto)

Duo DissonAnce: Roberto Caberlotto, Gilberto Meneghin (Trento)

Übersetzung: Janina Rueger, Ingrid Schorscher

Seminar

3 september, von 15.00 bis 19.00

Martin Wagenschein - Das Verstehen des Verstehbaren ist ein Menschenrecht.

Martin Wagenschein, Physiker und Mathematiker, gilt allgemein als Begründer des exemplarischen Prinzips im Unterricht und hat später die Dreiheit genetisch-exemplarisch-sokratisch betont: Die konstruktive Aufnahme der Formen und Inhalte kindlicher Welterkundung, der genetische Aufbau und die Konzentration auf Wesentliches, die Verbindung von Freiheit gebender Offenheit und disziplinierter Sachlichkeit. **Einführung von Janina Rüger** (Stuttgart)

Klangkörper - Körperklang

Von der Sensibilisierung des Körper- und Hörbewusstseins von Beginn an und deren Konsequenzen für die Akkordeonliteratur und Didaktik.

Volker Rausenberger (Musikschule Freiburg)

Klangvielfalt in Kinderstücken

Hans Maier (Musikschule Fürstenfeldbruck).

Diskussion (Moderation Patrizia Angeloni)

Mitwirkende:

Stephan Bahr (Musikschule, Weimar), Mirko Ferrarini (Ist. Mus. Castelnovo Monti), Harald Pröckl (Landeskonservatorium Innsbruck), Ingrid Schorscher (Trossingen).

Uebersetzung: Janina Rueger, Ingrid Schorscher

Neue Wege für das Akkordeon

Die Farbenvielfalt des Klanges

Seminar/Werkstatt

Patrizia Angeloni

4 september, von 9.00 bis 13.00 / von 15.00 bis 19.00

5 september, von 9.00 bis 13.00

Seminar

Die Rolle des Klangs in Bezug auf die menschliche Struktur

Werkstatt

Auf der Suche nach „Klang“: Klangerfahrung in Zusammenhang mit Stimme, Körper und Instrument

Seminar

Die Rolle des Klangs in Bezug auf das Instrumentalspiel

Werkstatt

Didaktische Wege zur Kangerzeugung und Klangbildung

Uebersetzung: Janina Rueger, Ingrid Schorscher

Abschluss

5 september von 15.00 bis 19.00

Schulung der Klangvielfalt: Welche Literatur?

Volker Rausemberger, Hans Maier, Patrizia Angeloni

Diskussion (Moderation Patrizia Angeloni)

Zusammenfassung, Ergebnissicherung, Ausblick und Aufgabenformulierung für ein Seminar 2008

Koordination: Patrizia Angeloni, Janina Rüger.

Uebersetzung: Janina Rueger, Ingrid Schorscher

Neue Wege für das Akkordeon